Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 41

Artikel: Zur 12. Generalversammlung unseres Vereins [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-539312

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bur 12. Generalversammlung unseres Vereins.

(Fortsetung.)

Abends 6 Uhr fanden zwei weitere Versammlungen statt. Während sich in einem Zimmer der Verein ehemaliger Zöglinge und Gönner des Lehrerseminars Zug besammelte, tagten im andern Zimmer die Delegierten des Lehrer- und Schulmännervereins erfolgreich und friedlich unter der schneidigen Leitung von Hrn. Oberst Erni. Er eröffnet die Versammlung mit einem freundlichen Willsomm.

> "Willfommensgruß ben eblen Bilbungsträgern, Der Jugend und ber Tugend treuen Pflegern. Willfommensgruß ben Lehrern alt und jung, Bur ernsten und zur frohen Ginigung."

In seinem Begrüßungsworte weist er auch auf das bald in Kraft tretende neue Zivilgesetbuch hin, das dem Verein eine Reihe neuer Aufgaben bringen wird. Auch streiste er die Frage der Lebensteuerung, unter der besonders der Lehrerstand schwer zu leiden hat. Er ermuntert zu treuer, freudiger Pflichtersüllung, trotz trüber Tage und hofft, daß auf diese bald bessere, sonnigere Tage wieder solgen werden. Dann schreitet er zur Erledigung der Vereinsgeschäfte. Die von Hrn. Kantonsrat Spieß in Tuggen ab- und vorgelegte Rechnung wird nach Anhörung eines einläßlichen und prompten Berichtes von Hrn. Inspettor Zwimpser in Oberkirch unter bester Verdankung an den Rechnungsgeber zur Genehmigung empsohlen.

A. Zeitschriften	Ront	0.		
Ginnahmen	Fr.	_	45 Ct.	
Ausgaben		7 122.	83 .	
Mehreinnahme	Fr.	860.	62 Ct.	
B. Bereins - A	onto.			
Ginnahmen	Fr.	1 422.	92 Ct.	
Ausgaben	"	200.	- "	
Mehreinnahme	Fr.	1 222.	92 Ct.	
C. Bant-Ronto.				
Mehreinlage	Fr.	1828.	70 Ct.	
D. 20 oblfahrtstaffe.				
Ginnahme (Begat von Rung)	Fr.	590.	— Ct.	
Bermögen		1045.		
E. Bermögensb	estanb.	•		
Bestand pro 1910	Fr.	13 603.	19 Ct.	
Bestand pro 1909	_	10 934.		
Bermögensvermehrung	Fr.	2668.	89 Ct.	

Die Bablen ergeben einige Neuerungen im Bentralvorstand, worüber die Generalversammlung entscheidet. Es wird mit Bedauern Renntnis genommen von der bestimmten Demission des Bereinsaktuars orn. Lehrer Schonenberger. Der Brafibent ift ber Meinung, baß bem Rt. St. Gallen unbedingt eine Bertretung im Borftand gehöre, und es wird einstimmig Br. Lehrer Bingg, Neudorf als Nachfolger vorgeschlagen. Für hrn. Nonaft in Freiburg wird fr. Sans Unnen in dort in Aussicht genommen. Ueber die Organfrage referiert hochw. Hr. Pralat Reifer in Bug als Prafibent ber Rebattionstommiffion. Er gibt Renntnis von einzelnen gefallenen Bunfchen betr. weitern Ausbau ber "Bab. Blatter" und zwar in bem Sinne, bag ben neuern Beftrebungen ber Babagogit mehr Rechnung getragen werbe, daß die Professoren der Universität Freiburg jur Mitarbeit begrußt werden follen, daß bann und wann Lehrproben veröffentlicht werden und daß besonders die Propaganda für das Bereinsorgan viel intenfiber betrieben und ber Inseratenteil für Stellenausschreibungen mehr benütt werden durfe. Auch die Lehrschwestern follten die "Bab. Blatter" abonnieren und lefen. Man wende fich diesbezüglich an die betr. Institute. Der Berein blubt, ber ein Organ hat und beffen Organ gelesen wird. Rur das find gute, eifrige Bereinsmitglieder, Die Diefes Organ befigen und es wirklich lefen. In dem Mage, ale man bas Organ eines Bereines lieft, bleibt man auf bem Laufenden und unterrichtet man fich. Profeffor Dr. Bed in Freiburg hat feine Mitarbeit bereitwilligst zugesagt und für Gewinnung weiterer Mitarbeiter gunftige Perspettive eröffnet. Gr. Rebattor Frey in Ginfiedeln, ber ein Demiffionsgesuch eingereicht hatte, foll jum Berbleiben im Umte veranlaßt werden. fr. Spieß in Tuggen beantragt, es moge ber Redaktionstommiffion die Reiseentschädigung ausbezahlt werden. Fur die aus ber Redaktionskommiffion ausscheidenden Sh. Direktor Schnyber, higkirch und Lehrer Müller, Gogau, werden Sh. Direttor Rogger und ein fpater noch von ben St. Galler Rollegen ju bezeichnender Erfatmann bestimmt. Der Stand ber Rrantentaffe gibt Unlag zu reger Distuffion. Br. Lehrer Defch, St. Fiben referiert hieruber. Rach einem warmen Appell zum Gintritte in Diese so vorzügliche fozial wirkende Institution, beantragt er die Revision der 88 7 und 9 der Statuten in bem Sinne, daß zwei Rategorien geschaffen werben, eine mit 4 Fr. Tagesvergütung (A) und eine mit 2 Fr. (B) und daß ferner eine Bejugegrenze bezogen werbe, 3600 Fr. für die erfte und 1800 Fr. für die zweite Rategorie. Diese aus der Erfahrung fich ergebenden und reiflich erwogenen Borichlage werden der Generalversammlung gur Annahme empfohlen. Dem Referenten wird seine gewiffenhafte, fleißige Arbeit bestens verdankt.

Damit waren die Delegierten wieder für einmal entlaffen und gingen befriedigt von dannen jur gemutlichen Bereinigung im Sotel Der flott arrangierte Festabend gab bem ersten Festtag einen würdigen Abichluß. Gothe fagt: "Tages Arbeit, abends Gafte, faure Bochen, frohe Fefte. BB. Direttor Sofer in Lugern entbot in iconen Worten bem Chrenprafibenten Mgfr. Propft Segeffer, ben geiftlichen Rollegen, allen Schulmannern und Lehrern ben Gruß bes Fefttomitees und der Settion Lugern. In beredten Worten führte er bann aus, warum die Lehrer jeweilen zusammentreten. Sie tun es, um fich gegenseitig für den hohen idealen Beruf wieder zu begeiftern und zu ermarmen, um bas Band ber Ginigfeit fester ju folingen, Freundschaft und Gefelligkeit ju pflegen, fich wieder ju ftarten für den Rampf um die driftliche Schule und für eine positive, driftliche Weltanschauung. Mit bem Bunfche, es moge die Tagung in Lugern eine fegensreiche und gemutliche fein, folog ber geiftliche Redner feine beifällig aufgenommene Ansprace. Ein eifriges Bergnügungskomitee hatte zur Unterhaltung der Gafte ein reichhaltiges Programm vorbereitet, um deffen prompte Abwidlung fich die Harmoniemufit Luzern, ein improvifiertes Doppelquartett, Hh. Al. Glück, die Herren Gmür und Walker, ein Jodlerquartett aus dem Entlebuch und nicht zu vergeffen der Jodlerpapa Felder verdient gemacht hatten. Für musikalische Feinschmeder ist bas Brogramm beigelegt. Es lautet alfo:

1. Unter Wassengefahrten, Marsch. Teike. — 2. Ouvertüre zur Oper "Die Seisterinsel". Zumsteeg. — 3. a) Frühlingsgebet. Faßbander. b) Besper. Angerer. — Begrüßungsrede. — 4. Traum-Walzer aus der Oper "Der Feldprediger". Milloder. — 5. a) Suite podtique. B. de Boisdessre. b) Allegro (H. Aug. Glüd). Schubert. — 6. Archibald Touglas, Ballade (Herr X. Walker). Löme. — 7. Tief ist die Mühle verschneit. Poddertsky. — 8. Bortrag des Jodlers Felder. — 9. Bermischte Nachrichten, Potpourri. Reckling. — 10. Prinz Eugen, Ballade (Herr G. Gmür). Löwe. — 11. Landsknechtständen. Orlando di Lasso. — 12. Bortrag des Jodlers Felder. — 13. Rendez-vous, Intermezzo Rococo. Alleter. 14. a) Morgen. Schlumps. b) Jung Werner. Pheinberger. — 15. Hinunter (Herr G. Gmür). Böttger. — 16. Stilleben. — 17. "Bivat Helvetia", Schweizerlieder, Pctpourri. Lötscher.

Im edlen Kunstgenuß und im Geplauder trauter Freundschaft waren die angenehmen Abendstunden bald entschwunden. Die altbekannte Luzerner Gemütlichkeit kam so recht zum Borschein. Um die elste und zwölste Stunde ging man zur Ruhe, befriedigt bis ins Innerste der Seele. Der flatte Abend wird bei den Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben. Die Festbeleuchtung des Wasserturmes und der Kapellbrücke wurde von den Festbeilnehmern dansbar vermerkt.

(Shluß folgt.)